

**EXTRA: Rahmenprogramm beim Neujahrsempfang**



Dezernent Jürgen Haas (links) bat die Geehrten und ihre Gattinnen nach vorne (von links): Harald und Gabriela Pflüger, Harald und Angela Ehring, Peter und Angelika Kramer, Andreas und Andrea Rittberger, Jürgen und Birgit Scheunemann, Andreas und Karin Schmidt. Fotos: Büttner

# Persönliche Reden, charmanter Gesang

Lang, aber nicht langweilig dank neuem Film und der Verleihung von sieben Bürgermedaillen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
REGINA MUNDER

Winnenden. Kein Wunder, dass der offizielle Teil des Neujahrsempfangs am Samstagabend drei Stunden gedauert hat. Das Programm rund um den Gastvortrag von Herfried Münkler war vollgepackt: Ansprache des Oberbürgermeisters, Hochkaräter-Ehrungen, Pop-Lieder des Chors Mixdur und der neue Film über die Gesundheitsstadt Winnenden, der allein 18 Minuten ging.

Bemerkenswert: Aus dem Publikum war kein Murren und (Magen-)Knurren zu hören, das lange Sitzen und Zuhören tat der freundlich-aufgeschlossenen Plauderstimmung bei Wein, Saft, Wasser und herzhaften Backwaren im Anschluss keinen Abbruch. Schlussfolgerung: Die Gäste fühlten sich ausgesprochen gut, einerseits intellektuell herausgefordert vom Vortrag des Berliner Professors, andererseits glänzend unterhalten. Von Holzwarths und Haas' Ansprachen und sogar der Danksagung von Bürgermeister Sailer, der seinen Versprechern mit dem Neujahrswunsch für 2017 die Krone aufsetzte.

Der Chor Mixdur vom Verein Liedertafel, einem der ältesten aktiven in Winnenden (150 Jahre werden heuer gefeiert), präsentierte sich unter der Leitung von Katrin Schwarz jung, modern und schwungvoll.

mal mehr, mal weniger sicher in Noten- und Textaufführung, aber immer charmant und voller Freude, fürs Publikum singen zu dürfen, allen voran Solistin Sonja Eisenreich.

## Unterdrückter Aufschrei, als Leonie in die Tiefe springt

Schließlich sorgte auch der Film von Hans-Martin Fischer anschließend für Gesprächsstoff. Er lässt, wir haben am 8. Januar berichtet, das Winnender Mädl Leonie König erzählen und sich in passender Kleidung auf die verschiedenen Elemente der Gesundheit einlassen. Ihr Sprung ins Wunnebadbecken in voller Mittelalter-Montur sorgte gar für eine kollektive Schrecksekunde. Solche und weitere kleine Gags ohne Worte machen den Film besonders sympathisch.

Die Bürgermedaille in Gold, die höchste zu vergebende Auszeichnung der Stadt, hat Holzwarth an Dr. Thomas Weinmann verliehen, der die Paulinenpflege 23 Jahre lang geleitet hat. „Sie entstand 1823, weil USA-Auswanderer diejenigen zurückließen, die sie für nicht mobil und fit genug hielten“, erinnerte der Oberbürgermeister an den Ursprung. „Die diakonische Einrichtung kümmerte sich lange vor allem um Hörbehinderte mit dem Ziel der Inklusion und des Schulabschlusses, erweiterte und öffnete sich aber mit der Zeit, betreut auch geistig Behinderte, Autisten und Flüchtlinge.“ Dank Weinmann sei die Paulinenpflege der Stadt eine verlässliche Partnerin, jüngster Fall: Verkauf ihres Grundstücks an der Friedrich-Jakob-Heim-Straße an den Kreis für den Bau einer Flüchtlingsunterkunft.



Annegret und Thomas Weinmann mit Leonie König, die Wein zur Bürgermedaille überreicht.

Außer der Jugendhilfe, dem Berufsbildungswerk und der Schule beim Jakobsweg sowie Sozialarbeit in verschiedensten Bereichen bietet die Paulinenpflege auch das Berufskolleg Gebärdensprache an. „Der Jurist und Theologe Thomas Weinmann hat die Einrichtung vorangebracht wie kein anderer in der 200-jährigen Geschichte.“ 1500

Mitarbeiter kümmern sich derzeit um 3700 Klienten, „ich bin stolz darauf, dass die Paulinenpflege für Integration sorgt und die Leute ein würdevolles Leben führen können“. Jetzt, im Ruhestand seit vergangem Jahr, sehe Weinmann einem USA-Aufenthalt als Gastdozent entgegen, wie Holzwarth noch verriet.

## Gold und Silber

■ In wenigen Wochen ist **Harald Pflüger** im Ruhestand und wurde nun mit der **Bürgermedaille in Gold** geehrt. Mit 15 Jahren trat er 1968 in die Feuerwehr ein, wirkte ab 1982 ehrenamtlich als stellvertretender Kommandant und von 1988 an als Gesamt- und Abteilungskommandant, seit 2003 hauptamtlich. Er hat sich „mit herausragendem Engagement eingesetzt“, wie Dezernent Jürgen Haas sagte.

■ Die **Bürgermedaille in Silber** haben fünf Feuerwehrleute erhalten, die seit 40 Jahren ehrenamtlich und freiwillig in der Feuerwehr Dienst tun, zum Wohle der Stadt:

■ **Harald Ehring**, der stellvertretende Kommandant der Abteilung Zipfelbach ist. Mit seiner ruhigen Art sei er beliebt und hoch angesehen, so Dezernent Jürgen Haas in seiner Würdigung.

■ **Peter Kramer**, Zugführer in der Abteilung Stadtmitte, mit handwerklichem Geschick und beliebt als DJ, Hobbykoch und Organisator bei Veranstaltungen.

■ **Andreas Rittberger**, spezialisiert im Funkbereich, Kreisfunkausbilder. Er war lange Zeit Katastrophen-Bereitschaftsleiter, Gefahrgutzugführer und Leiter der Führungsgruppe.

■ **Jürgen Scheunemann**, Gruppenführer in der Abteilung Stadt, engagiert im Gesamtausschuss und für die Jugendfeuerwehr.

■ **Andreas Schmidt**, stellvertretender Gruppenführer und Abteilungsausschussmitglied. Als Hobbykoch sorgt er für vorzügliche Speisen aus der Feuerwehr-Kantine.

# Staunendes Raunen ...

... und viel Applaus für Holzwarths Begrüßungsrede

**Winnenden (gin).** Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth erntete während seiner Begrüßungsrede immer wieder Applaus – als erstes für den Mut und die Souveränität, bei seinem mittlerweile achten Neujahrsempfang die Namensnennung der Ehrengäste sein zu lassen. Auf der Leinwand links der Bühne ließ er alle Amts- und Würdenträger einblenden und nutzte die gesparte Zeit für einen schlaglichtartigen Rück- und Ausblick auf ein „Jahr voller Ereignisse“. Holzwarth sorgte für den zweiten Lacher des Abends: „Wir haben in einer Woche Oberbürgermeisterwahl. Dazu will und kann ich als Kandidat heute Abend natürlich nichts sagen, außer dass ich Sie herzlich am 21. Ja-

nuar um eine hohe Wahlbeteiligung bitte.“ Als er eine mögliche gemeinsame Landeshandlungsausschreibung mit Leutenbach und Schwaikheim für die Jahre 2031 und folgende erwähnte, ging ein staunendes Raunen durchs Publikum – der Mann blickt 13 Jahre mindestens voraus. Dann wäre Holzwarth bereits in der dritten Amtszeit ...

Auf Skepsis darf man aus dem zögerlichen Applaus schließen, als Holzwarth die Sanierung der dem Land gehörenden Max-Eyth-Straße im Gewerbegebiet für dieses Jahr verkündete. Sicherer schienen den Gästen die Neuigkeit, die Holzwarth von der Firma Kärcher verkünden durfte: „Auf dem ehemaligen Ziegeleigelände wird weiter investiert und ein neues Museum geplant.“



Holzwarth: „Ich bitte herzlich um eine hohe Wahlbeteiligung am 21. Januar.“



Ein Teil der 30 Sängerinnen und Sänger des Chors Mixdur, rechts im Vordergrund singt Sonja Eisenreich gerade ein Solo.

## Was · Wann · Wo

**Wahlgespräch der Winnender Zeitung:** 19.30 Uhr mit Hartmut Holzwarth und Bürgern, Moderation: Martin Schmitzer, Hermann-Schwab-Halle, Winnenden.  
**Vorstandssitzung der SPD Winnenden:** 18 Uhr Gaststätte Bürgerstube.  
**Cool Monday:** 19 bis 21 Uhr Begegnung mit Flüchtlingen, Freundeskreis Flüchtlinge, Gemeinschaftsraum der Unterkunft in der Friedrich-Jakob-Heim-Straße im Schelmenholz.

### Ausstellungen

**Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert:** Ausstellung im Foyer der Volkshochschule, Marktstraße 47, Winnenden.  
**Ausstellung der Freizeitskulpturen Leutenbach:** 8 bis 12 Uhr, im Rathaus.  
**Kunst in der Unterführung am Kronenplatz:** Kunstsalon Winnenden.

### Bäder/Eispark

**Wunnebad Winnenden:** 7 bis 21 Uhr. Sauna: 9.30 bis 22 Uhr gemischt.  
**Eispark Winnenden:** 13 bis 20 Uhr.

### Büchereien

**Stadtbücherei Winnenden:** 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.  
**Ortsbücherei Leutenbach:** 15 bis 18 Uhr.  
**Ortsbücherei Schwaikheim:** 14 bis 18 Uhr.

### Jugendtreff

**Haus der Jugend Winnenden:** 15 bis 18 Uhr, Teenieclub, ab 9 Jahren, 18 bis 20 Uhr Jugendcafé, Mühlthorstraße 25.  
**Jugendhaus Schwaikheim:** 13 bis 17 Uhr nach Terminvereinbarung Einzelgespräche, Seelsorge, Berufsberatung.

### Deponie

**Mülldeponie Eichholz:** 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

### Notdienste

**Apothek im Schelmenholz,** Theodor-Heuss-Platz 4, Winnenden, 0 71 95/91 99 90.  
**Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr:** Notfallpraxis Winnenden, im Rems-Murr-Klinikum, ☎ 116 117.

### Soziale Dienste

**Awo Sozialstation Rems-Murr:** 0 71 95/58 72 63.  
**Diakoniestation Winnenden:** 0 71 95/9 06 81 20.  
**DRK-Kleiderstube Winnenden:** 9 bis 11 Uhr Ausgabe von gut erhaltener, gebrauchter Kleidung, 10 bis 11 Uhr Kleiderspendenannahme, Wiesenstraße 10.  
**Tageselternverein Winnenden und Umgebung:** telefonische Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlthorstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79 oder 97 93 78.  
**Wellcome Winnenden:** Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.

## Kompakt

### Neuer Klecksine-Kurs für Kinder ab vier Jahren

**Winnenden.** Die Kunstschule bietet einen neuen Kurs „Klecksine und Farbenmaxe“ für Kinder ab vier Jahren an. Er findet mittwochs von 17.15 bis 18.15 Uhr an der Grundschule in Winnenden-Höfen statt. In diesem Kurs können die Kinder mit verschiedenen Materialien experimentieren, bauen, formen, malen, zeichnen, drucken und so ihre Fantasie ausleben und ausdrücken. Angeleitet werden die Kinder von Usch Mosesku. Einen Kennenlerntag nach Voranmeldung gibt es am 17. oder 24. Januar. Kontakt: ☎ 0 71 95/82 40, E-Mail: info@sjmks.de.

### 60plus macht Ausflug ins Polizeimuseum

**Winnenden.** Die Gruppe 60plus der katholischen Kirchengemeinde besucht am Mittwoch, 24. Januar, das Polizeimuseum Stuttgart. Teilnehmer erfahren Informatives über Tatortarbeit damals und heute, Stuttgart und die RAF sowie die Rolle der Polizei im Nationalsozialismus. Sie treffen sich um 12 Uhr vor dem Bahnhof Winnenden. Rückkehr ist gegen 17 Uhr. Die Kosten für Fahrt und Führung betragen zwölf Euro. Bitte Ausweis mitbringen. Anmeldung bis 22. Januar im Pfarrbüro Winnenden ☎ 0 71 95/91 91 10.

## Wir gratulieren

**Winnenden:** zum 95. Geburtstag Frau Friderike Eisenbraun; zum 80. Geburtstag Frau Vera Jakl-Banka; zum 75. Geburtstag Herrn Erich Bauer; zum 75. Geburtstag Frau Letizia Blaiona; **Berglen:** zum 81. Geburtstag Frau Maria Ernst; zum 76. Geburtstag Herrn Wolfgang Otto Seibold; zum 71. Geburtstag Frau Ella Holzwarth.

## Impressum

**Winnender Zeitung**  
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 69 06 -39, Fax 0 71 95 / 69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49, Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflünger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

**ZVW-Redaktion**  
**Chefredaktion:** Frank Nijkau (nij), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Service:** Elke Neher, Cornelia Reinhardt.  
**Lokalredaktion Winnenden:** Leitung: Martin Schmitzer (itz), Redakteure: Regina Munder (gin), Diana Feuerstein (di), Uwe Speiser (usp).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).  
**Online:** Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche

Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adolf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontärin: Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Fotoredaktion: foto@zvw.de  
Online-Redaktion: online@zvw.de  
Service: service@zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

**Aboservice**  
Telefon 0 71 51/566 -444, Fax 0 71 51/566 -403, E-Mail: aboservice@zvw.de  
**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2018. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400  
**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de  
**Beilagen**  
Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566 -301